



Vorlagennummer: AF/12415/26
Vorlageart: Anfrage
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich

Anfrage "Fahrradabstellmöglichkeiten in der Innenstadt" (Anfrage des AStA vom 25.03.2026, eingegangen 25.03.2026)

Datum: 26.03.2026
Federführung: 01 - Büro der Oberbürgermeisterin
Organzuständigkeit: Fachausschuss (kein Beschluss)

Beratungsfolge

Gremium	Geplante Sitzungstermine	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Mobilität	08.04.2026	Ö

Sachverhalt

Die beigefügte Anfrage wird seitens der Verwaltung wie folgt beantwortet:

1. Wie viele Fahrradstellplätze wurden 2025 in Lüneburg insgesamt neu geschaffen und wie viele davon in der Innenstadt? Wie viele sind insgesamt für 2026 geplant und wie viele davon in der Innenstadt?

Die Aufstellung von jährlich mindestens 100 Fahrradbügeln ist erklärtes Ziel im Rahmen des Beitritts zum Radentscheid (siehe auch Vorlage VO/10016/22). Im Jahr 2025 wurden insgesamt 98 Fahrradabstellmöglichkeiten errichtet. Hiervon wurden rund 70 Fahrradabstellplätze beim Kulturforum geschaffen. Weitere Fahrradabstellmöglichkeiten wurden im Zentrum der Stadt, u.a. in der Wallstraße und in der Feldstraße geschaffen.

Zum Vergleich: Im Jahr 2024 wurden 105 Fahrradbügel in der Innenstadt und im Roten Feld errichtet. In der Innenstadt wurden am Ochsenmarkt, am Sande, in der Kalandstraße, in der Sulfmeisterstraße und am Lambertiplatz installiert sowie im Roten Feld in der Barckhausen- und Feldstraße.

Für das Jahr 2026 ist geplant über 100 weitere Fahrradbügel im gesamten Stadtgebiet aufzustellen. In der Innenstadt sollen weitere punktuelle Abstellmöglichkeiten geschaffen werden, deren genaue Anzahl und Lage noch bestimmt wird. Neben der Innenstadt sollen künftig auch die einzelnen Stadtteile vermehrt mit Fahrradbügeln ausgestattet werden.

Um den tatsächlichen Bedarf in den Stadtteilen besser abschätzen zu können, werden aktuell zwei mobile „Fahrradflundern“ aufgestellt. Hierbei handelt es sich um Plattformen der Größe 2,5 x 5,2 Meter, auf denen je fünf Fahrradbügel geschraubt sind. Diese Plattformen sind aktuell im Roten Feld und am Kreideberg aufgestellt, um lokale Bedarfe nach Fahrradabstellmöglichkeiten zu testen.

2. Wie viele Fahrradbügel werden bei größeren Veranstaltungen (Stadtfest, Weihnachtsstadt) i.d.R. temporär abgebaut? Besteht die Möglichkeit, während dieser Zeiten zusätzliche Fahrradbügel bereitzustellen, um dem hohen Bedarf gerecht zu werden?

Bei Großveranstaltungen müssen u.a. aus Gründen der Gefahrenabwehr einige Fahrradbügel im Innenstadtbereich abgebaut werden. Die Gründe hierfür sind u.a. die Sicherstellung von

Zuwegungen für Rettungsdienste erhalten und die Gewährleistung von Feuerwehraufstellflächen.

Temporär wurden in der Vergangenheit für Großveranstaltungen, wie beispielsweise dem Stadtfest, sog. Reihenparker auf dem Marienplatz – auch als Kompensation für veranstaltungsbedingt nicht zur Verfügung stehende Abstellmöglichkeiten – aufgestellt.

3. Wie viele öffentliche Fahrradstellplätze sind insgesamt, aufgeschlüsselt nach Art (Bügel, Box etc.), in der Innenstadt vorhanden?

In der Innenstadt sind rund 790 Fahrradbügel vorhanden. In den einzelnen Stadtteilen sind weitere insgesamt über 420 Fahrradbügel vorhanden.

An einem Bügel können meist jeweils zwei Fahrräder angeschlossen werden.

An der Straßenecke Wallstraße/Rote Straße stehen insgesamt sechs Fahrradboxen, deren Nutzung kostenfrei ist. Die Boxen können für einen Zeitraum von vier, acht oder 24 Stunden gebucht werden und verfügen über ebenfalls kostenfreie Steckdosen als Lademöglichkeit für E-Bikes.

Ziel	Unterziel	Bewertung			
Mobilität		++	+	-	--
	Bezahlbare Mobilität		+		
	Klimagerechte Verkehrsmittelwahl		+		

(++) deutlich positive Auswirkung, (+) positive Auswirkung, (-) negative Auswirkung, (--) erheblich negative Auswirkung

Anlage/n

Anlage 1: 26_03_25 AnfrageASTAFahrrad-AbstellmöglichkeitenInnenstadt (öffentlich)

AStA der Universität Lüneburg
Universitätsallee 1, 21335 Lüneburg, Gebäude 9

Oberbürgermeisterin der Stadt Lüneburg
- Rathaus -
Am Ochsenmarkt
21335 Lüneburg

**Studentische Vertretung im
Mobilitätsausschuss der
Hansestadt Lüneburg**

Johannes Dau

E-Mail:
mobilitaet@asta-lueneburg.de

Lüneburg, den 25. März 2026

**Anfrage zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Mobilität am 08.04.2026
Fahrrad-Abstellmöglichkeiten in der Innenstadt**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Kalisch,

viele Studierende, aber auch insgesamt sehr viele Menschen aus Stadt und Landkreis Lüneburg nutzen das Fahrrad, um in die Lüneburger Innenstadt zu gelangen. Dort gibt es folglich einen hohen Bedarf an Abstellanlagen für Fahrräder. Die bestehenden Fahrradstellplätze reichen allerdings häufig nicht aus.

Insbesondere bei großen Veranstaltungen wie dem Stadtfest, wenn Fahrradbügel temporär sogar abgebaut werden, wird dieser Mangel deutlich. Teilweise müssen Fahrradbügel auch Baustellen weichen. Die Folge: Auch an eher ruhigeren Tagen kommt es zu verstärktem „wildem Fahrradparken“ (siehe Abbildung 1 im Anhang).

Diese Notlösung ist für Fahrradfahrende unangenehm und unsicher. Für andere stehen die Fahrräder im Weg, sind ein Ärgernis oder auch ein richtiges Problem, wenn die „wild“ geparkten Räder die sowieso schon unzureichende Barrierefreiheit in der Altstadt weiter einschränken.

Für die Hansestadt Lüneburg ist im NUMP-Abschlussbericht ein Zielwert von 70 %-Anteil im *Modal Split* für den Umweltverbund (Fuß-, Fahrrad- und öffentlicher Verkehr) angegeben. Auf dieser Grundlage ist anzunehmen, dass sich der Fahrrad-Ziel- und -Quellverkehr deutlich erhöhen und der Bedarf an angemessenen Abstellmöglichkeiten für Fahrräder in der Lüneburger Innenstadt weiter steigen wird.

Außerdem hat sich die Stadt im Rahmen des Radentscheids verpflichtet, jedes Jahr 100 Fahrradstellplätze im gesamten Stadtgebiet neu zu schaffen.

Wir wünschen uns, dass es zukünftig eine ausreichende Zahl an sicheren - und auch während der großen Veranstaltungen vorhandenen - Fahrradabstellanlagen in der Lüneburger Innenstadt gibt.

Ausgehend davon möchten wir Sie bitten, folgende Fragen zu beantworten:

1. **Wie viele Fahrradstellplätze wurden 2025 in Lüneburg insgesamt neu geschaffen und wie viele davon in der Innenstadt? Wie viele sind insgesamt für 2026 geplant und wie viele davon in der Innenstadt?**
2. **Wie viele Fahrradbügel werden bei größeren Veranstaltungen (Stadtfest, Weihnachtsstadt) i.d.R. temporär abgebaut? Besteht die Möglichkeit, während dieser Zeiten zusätzliche Fahrradbügel bereitzustellen, um dem hohen Bedarf gerecht zu werden?**
3. **Wie viele öffentliche Fahrradstellplätze sind insgesamt, aufgeschlüsselt nach Art (Bügel, Box etc.), in der Innenstadt vorhanden?**

Wir bedanken uns für Ihre Antwort.

Mit freundlichen Grüßen

In Namen der Studierendenschaft



Johannes Dau und Josephine Beckfeld

Anhang

Abbildung 1



Fahrradparksituation an einem Dienstagvormittag im März dieses Jahres (aufgenommen von Johannes Dau)